



Jahresbericht
2025

Excellence in Motion

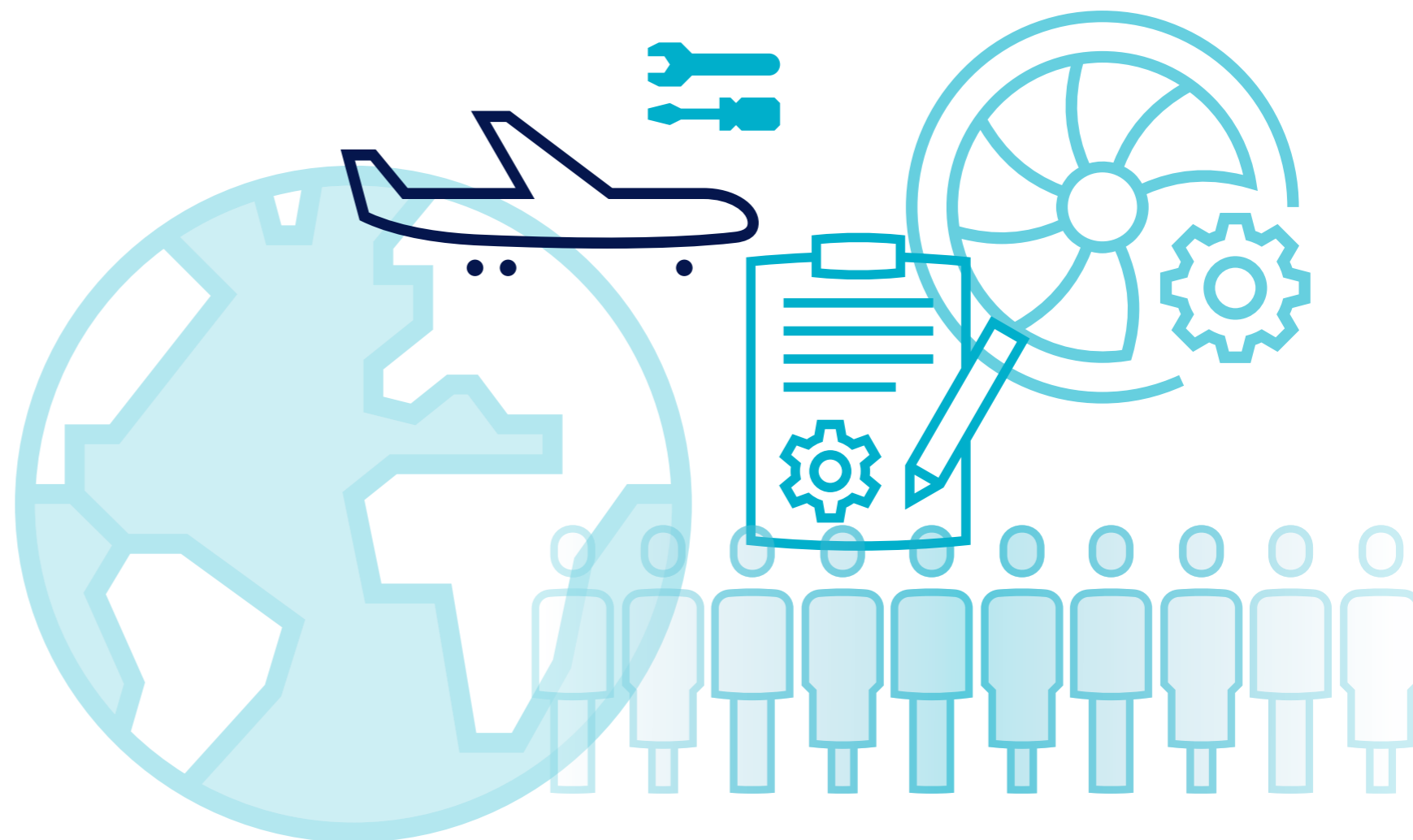


Lufthansa Technik

Lufthansa Technik Group auf einen Blick

603
Adjusted EBIT 2025
in Mio. €

8.049
Umsatz 2025
in Mio. €



LUFTHANSA TECHNIK TEILKONZERN¹⁾
(alle Angaben in Mio. €)

	2025	2024
Umsatz	8.049	7.183
Adjusted EBIT	603	607
Ergebnis nach Ertragsteuern	433	380
Investitionen	230	206
Bilanzsumme	8.250	8.106
Mitarbeitende zum 31.12. (Anzahl)	22.989	22.313

¹⁾ Vorjahreszahlen aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions angepasst.



Von links nach rechts: Dr. Christian Leifeld, Harald Gloy, Dr. Janna Schumacher, Sören Stark

„Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt. Dies ist eine gute Grundlage, um aus eigener Kraft in die Entwicklung des Unternehmens zu investieren, unseren Kunden weiterhin hochwertige Leistungen anzubieten, und unsere Ertragskraft weiter zu steigern.“

Sören Stark, Vorsitzender des Vorstands (CEO)

Sehr geehrte Damen und Herren,

das vergangene Geschäftsjahr stellte ganz besondere Anforderungen an uns: Die geopolitischen Veränderungen, die im vergangenen Jahr besonders durch die Verhängung neuer Zölle durch die USA deutlich sichtbar wurden, haben auch die Luftfahrtindustrie mit ihren globalen Lieferketten und ihrer engen internationalen Vernetzung getroffen. Die Zahl der Fluggpassagiere wächst kontinuierlich, und die Fluggesellschaften modernisieren und vergrößern mit Hochdruck ihre Flotten. Allein im vergangenen Jahr haben sie deutlich über 1.000 neue Flugzeuge in Dienst gestellt und bei den beiden großen Flugzeugherstellern fast 2.000 weitere bestellt.

Das hat auch Lufthansa Technik als führendem Unternehmen in der Wartungs-, Reparatur- und Überholungsbranche (MRO) einiges abverlangt: Mit den neuen Flugzeugen kommen neue Technologien in den Markt, die zu beherrschen sind, ältere Flugzeuge stehen weiter im Dienst und müssen technisch betreut werden, während politische Unsicherheiten und die angespannten Lieferketten die hohe Nachfrage zu einem sehr anspruchsvollen Wachstumsprojekt machten.

Unsere Anstrengungen haben sich gelohnt: Wir haben unseren Umsatz zum vierten Mal in Folge mit einer zweistelligen Wachstumsrate um rund 900 Millionen Euro auf gut 8 Milliarden Euro gesteigert. Obwohl die US-Zölle und eine für uns ungünstige Dollar-Abwertung das Ergebnis deutlich belastet haben, konnten wir wieder ein Adjusted EBIT von über 600 Millionen Euro erzielen. Dies ist eine gute Grundlage, um aus eigener Kraft in die Entwicklung des Unternehmens zu investieren, unseren Kunden weiterhin

hochwertige Leistungen anzubieten, und unsere Ertragskraft weiter zu steigern. So haben wir im letzten Jahr über 400 Millionen Euro in unser Geschäft und unseren Komponentenpool weltweit investiert.

Dieser Erfolg ist auch das Ergebnis unseres Wachstums- und Performance-Programms „Ambition 2030“, das wir seit zwei Jahren konsequent mit dem Ziel umsetzen, unseren Umsatz bis 2030 auf über 10 Milliarden Euro zu steigern und mit einer zweistelligen Ergebnismarge ein EBIT von über einer Milliarde Euro zu erzielen, um auch langfristig eine prägende Größe in unserem Markt zu bleiben.

Umfassende Investitionen und der Ausbau des Komponentenpools mit einem Volumen von insgesamt über 2 Milliarden Euro in den kommenden fünf Jahren bis 2030 sind Teil dieses Programms, das besonders das MRO-Kerngeschäft unterstützt, die Überholung und Reparatur von Triebwerken, Komponenten und Flugzeugen. Als Partner vieler großer OEM haben wir exklusiven Zugang zu deren Technologien und konnten so mit dem Aufbau eines neuen Standortes zur Betreuung des Triebwerks LEAP-1B im kanadischen Calgary und mit der Erweiterung des Standortes im US-amerikanischen Tulsa beginnen, um die Kapazitäten für die Komponentenreparatur dort mehr als zu verdoppeln.

In Europa haben wir den Aufbau eines neuen Standortes für Komponenten- und Triebwerksteilereparatur in Portugal mit bis zu 700 Mitarbeitern planmäßig fortgeführt und werden bald die Erweiterung des Standortes Malta zur Modernisierung von Boeing 787-Flugzeugen abschließen.

Auch außerhalb des Kerngeschäftes sind wir vorangekommen: Unter der Marke „Lufthansa Technik Defense“ haben wir mit dem Start der Systemintegration beim Signalaufklärungsflugzeug „Pegasus“ und der Betreuung der Seefernaufklärer P8 „Poseidon“ der Deutschen Marine wichtige Erfolge errungen, um uns als Partner der Streitkräfte, vor allem der deutschen Bundeswehr, zu etablieren.

Wir haben daneben auch systematisch neue Geschäftsfelder, Technologien und digitale Lösungen entwickelt und aufgebaut: Mit dem „Digital Tech Ops Ecosystem“ bieten wir für die gesamte technische Flottensteuerung und Flottenbetreuung intelligente Lösungen an, die wir aus der von uns entwickelten Digital-Plattform AVIATAR, dem Tochterunternehmen Flydocs und der MRO-Software AMOS entwickelt haben. Über 11.000 Flugzeuge und damit mehr als jedes dritte Flugzeug weltweit nutzen bereits diese Angebote, was die Attraktivität unserer Produkte unterstreicht.

Insgesamt scheinen wir die Bedürfnisse unserer Kunden getroffen zu haben: Im vergangenen Jahr konnten wir hunderte Neuverträge mit einem Volumen von rund 8,8 Milliarden Euro abschließen, die sich gleichmäßig auf alle Weltregionen verteilen – ein Erfolg unserer Internationalisierungsstrategie. Wir sind damit gut aufgestellt, auch künftig einen wachsenden Markt mit einem jährlichen Volumen von weit über 100 Milliarden Euro mitzugestalten.

Ungeachtet der Herausforderungen wie der Rekrutierung neuer Mitarbeitenden, der weiter schwierigen Versorgung mit Ersatzteilen und Materialien und andauernder

Kostensteigerungen bei Materialien, auch durch die neuen Zollschränken, sind wir zuversichtlich, mit unserer Leidenschaft für die Luftfahrt und der Begeisterung unserer rund 23.000 Beschäftigten unsere Möglichkeiten in den Dienst unserer Kunden zu stellen.

Wir danken unseren Kunden für ihr Vertrauen und die enge Zusammenarbeit, die immer im Zentrum unserer Arbeit stehen. Ein besonderer Dank gilt unseren Mitarbeitenden – mit ihrem Einsatz und ihrer Bereitschaft, unser Unternehmen beständig zu verändern und zu verbessern, machen sie unseren Erfolg erst möglich.

Sören Stark
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Harald Gloy
Mitglied des Vorstands
Chief Operations Officer

Dr. Christian Leifeld
Mitglied des Vorstands
Chief Financial Officer

Dr. Janna Schumacher
Mitglied des Vorstands
Chief Human Resources Officer

Wartung Design Produktion



Auf der ganzen Welt sind wir als Unternehmen für Wartung (Part 145), Design (Part 21 / J) und Produktion (Part 21 / G) zertifiziert.



WARTUNG

Lufthansa Technik besitzt umfangreiche Genehmigungen als Wartungsunternehmen – sowohl der EU-Behörden als auch der Behörden in mehr als 50 weiteren Ländern.



DESIGN

Die Zulassungen als Design Organisation (DOA) erlauben Lufthansa Technik z. B. Änderungen oder Reparaturen an Flugzeugen durchzuführen, auch wenn das Unternehmen dafür keine Typenzertifikate innehat.



PRODUKTION

Aufgrund von Zulassungen im Bereich Produktion kann Lufthansa Technik Komponenten für Flugzeuge herstellen.



DIGITALISIEREN

Lufthansa Technik gestaltet die Zukunft der Luftfahrt, indem sie die treibenden Kräfte der Branche – Technologie, Daten und Menschen – miteinander verbindet. Wir bieten herstellerübergreifend technische Dienstleistungen für unterschiedlichste Flotten an. Das "Digital Tech Ops Ecosystem" stellt eine Gesamt-Plattform für die Luftfahrtindustrie zur Verfügung, die vielfältige Lösungen an einem Ort zusammenfasst und digitale Produkte und Dienstleistungen für Airlines, MROs, OEMs und Leasinggeber bereithält. Während jede einzelne Lösung in ihrer Stand alone-Version selbst einen Mehrwert bietet, ist es gerade das Zusammenspiel dieser Anwendungen, aus dem der einzigartige Nutzen für den Anwender entsteht.



OPTIMIEREN

Unsere umfassende Praxiserfahrung sorgt für die maximale Zuverlässigkeit aller Maschinen einer Flotte. In Zusammenarbeit mit Flugzeug- und Komponentenherstellern bieten unsere Experten Engineering Services für alle gängigen Flugzeugtypen an. Lufthansa Technik ist zudem Original Equipment Manufacturer (OEM) und modifiziert ganze Flotten, um sicherzustellen, dass Sie wettbewerbsfähig bleiben und sämtliche Betriebs- und Sicherheitsanforderungen erfüllen.



INSTANDHALTEN

Ob Flag Carrier, Leasinggeber oder Low-Cost-Airline, ob Betreiber einer Airbus-, Boeing- oder regionalen Flugzeugflotte – bei uns erhalten unsere Kunden alle Leistungen für die Instandhaltung und Wartung ihrer Maschinen aus einer Hand. Wir sind hervorragend aufgestellt als weltweiter Partner für den technischen Betrieb von Flotten jeder Größe und Struktur. Unsere Aircraft Services sind vollständig in unser globales Netzwerk eingebunden, so dass sie alle Ressourcen nutzen können.



SPEZIALISIEREN

Lufthansa Technik bietet ein einzigartiges Service-Portfolio für nicht-kommerziell betriebene Flugzeuge. Wir decken alle Belange von der Anschaffung bis zum Betrieb ab und machen mit unseren Leistungen Lufthansa Technik zum Partner der Wahl. Flugzeuge für spezielle Einsätze (Special Mission Aircraft), eröffnen uns die Möglichkeit, unsere technischen, kreativen und handwerklichen Fähigkeiten umfassend einzubringen. Als Partner von Regierungen und Streitkräften stellen wir die optimale Einsatzbereitschaft der betreuten Flotten sicher.

MRO-Markt bleibt auf Wachstumskurs

MRO-Leistungen werden stark nachgefragt

Lufthansa Technik setzt das Wachstumsprogramm „Ambition 2030“ weiter um

Maßnahmen zur Abfederung des Margendrucks aus US-Zöllen und US-Dollar-Abschwächung werden implementiert

Adjusted EBIT liegt mit 603 Mio. EUR knapp unter dem Vorjahresniveau



rund

5.100

Flugzeuge in langfristigen Komponentenverträgen

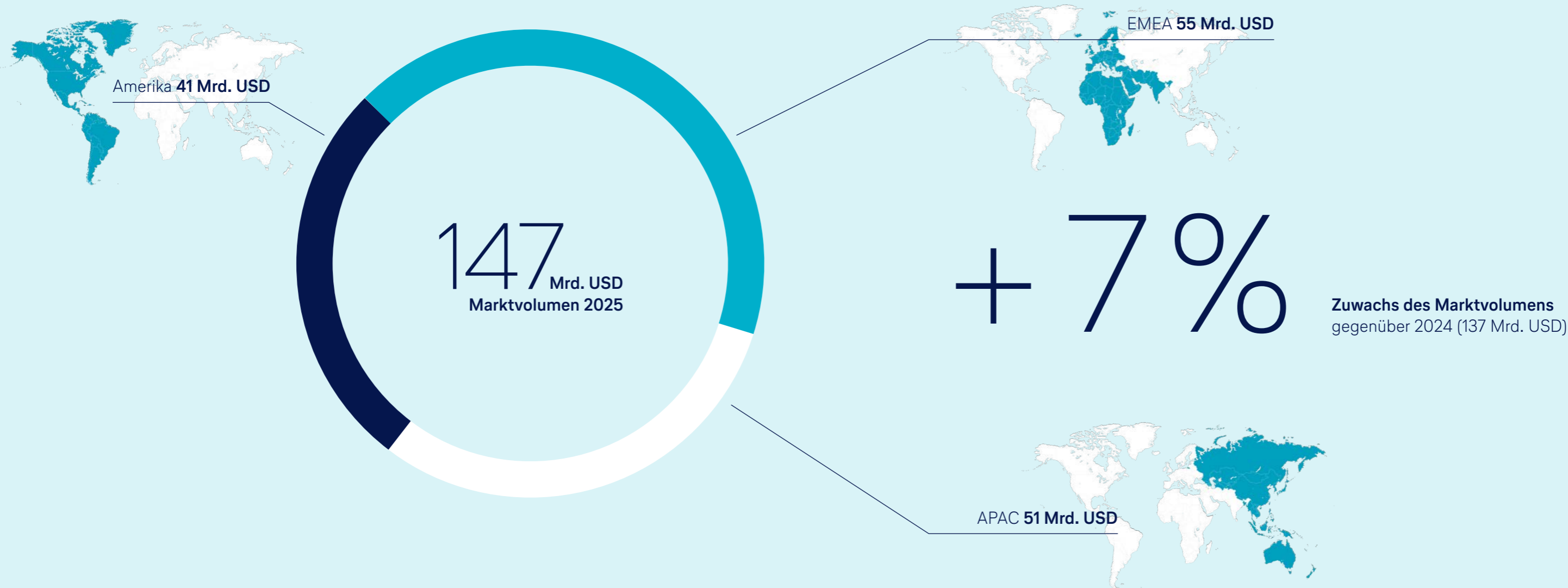
16

neue Kunden



8,8

Mrd. € neues Vertragsvolumen
bei rd. 1.100 Neuverträgen



Branchenentwicklung

MRO-Markt wächst weiterhin deutlich

Der Markt für Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeuge (MRO) entwickelte sich im Geschäftsjahr 2025 weiterhin positiv. Die hohe Nachfrage nach Flugreisen führte zu einer gestiegenen Nachfrage nach MRO-Leistungen.

Das Beratungsunternehmen ICF prognostiziert für den Gesamtmarkt für MRO-Leistungen (ohne Embargoländer) im Jahr 2025 einen Zuwachs des Marktvolumens um 7% gegenüber Vorjahr auf 147 Mrd. USD (Vorjahr: 137 Mrd. USD). Dabei entfallen 55 Mrd. USD auf die Region Europa, Mittlerer Osten und Afrika (Vorjahr: 51 Mrd. USD) und 41 Mrd. USD auf die Region Amerika (Vorjahr: 40 Mrd. USD), während für die Region Asien/Pazifik eine MRO-Nachfrage von 51 Mrd. USD erwartet wird (Vorjahr: 47 Mrd. USD). Letztere etabliert sich weiter zum zukünftig größten Markt für MRO-Dienstleistungen.

Branchenausblick

Weiteres Wachstum im MRO-Markt erwartet

Die Luftfahrtindustrie befindet sich in einer Transformationsphase von den gängigen Flugzeugmustern hin zu neuen, effizienteren Technologien. Die führenden Flugzeughersteller erreichen allerdings aufgrund von Lieferkettenproblemen noch nicht die ursprünglich geplanten Produktionsraten, was die beiden größten Flugzeughersteller, Boeing und Airbus, gleichermaßen betrifft.

Zudem müssen die neuen Triebwerkstechnologien (wie die Pratt & Whitney GTF-Motorfamilie und die LEAP-Motorfamilie von CFM International) mit behördlich angeordneten Upgrades und Modifikationen nachgerüstet werden. Dies hat zur Folge, dass diese Triebwerke der neuen Generation früher als erwartet in die noch im Aufbau befindlichen Reparaturnetzwerke integriert werden müssen. Gleichzeitig besteht eine weiterhin hohe Nachfrage nach Wartungsleistungen für Triebwerke der

alten Generation, da die Fluggesellschaften sich gezwungen sehen, diese länger zu nutzen. Darüber hinaus steigt die Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen aufgrund der anhaltend starken Nachfrage nach Flugreisen.

Gemäß der Prognose des Beratungsunternehmens ICF wird für das Jahr 2026 ein globales Wachstum des MRO-Marktes (ohne Embargoländer) von 6% gegenüber dem Vorjahr erwartet. Die Wachstumsraten in den einzelnen Regionen liegen bei 11% für Amerika, 7% für Asien/Pazifik und 2% für Europa, dem Mittleren Osten und Afrika. Allerdings kann dieses Wachstum auch weiterhin durch äußere Einflüsse wie geopolitische Faktoren, Zölle, Inflation oder Lieferketteninstabilität signifikant beeinflusst werden.

Geschäftstätigkeit

Lufthansa Technik ist weltweit führender MRO-Anbieter
Lufthansa Technik ist der weltweit führende herstellerunabhängige Anbieter von Wartungs-, Reparatur- und Überholungsleistungen (Maintenance, Repair & Overhaul – MRO) für zivile, kommerziell betriebene Flugzeuge. Darüber hinaus adressiert das Unternehmen zunehmend auch militärische und hoheitliche Betreiber und positioniert diesen Bereich als strategisches Wachstumsfeld. Das Unternehmen ist unterteilt in fünf Bereiche, davon drei klassische MRO-Bereiche (Engine Services, Aircraft Component Services, Aircraft Maintenance Services) und zwei Zukunftsfelder (Digital Fleet Services sowie Original Equipment & Special Aircraft Services).

Zur Lufthansa Technik-Gruppe gehören weltweit 34 Betriebe (Vorjahr: 33 Betriebe), die luftfahrttechnische Dienstleistungen anbieten. Das Unternehmen ist direkt und indirekt an 56 Gesellschaften beteiligt (Vorjahr: 57 Gesellschaften). Lufthansa Technik betreut weltweit mehr als 800 Kunden, darunter neben Airlines auch Hersteller, Flugzeug-Leasinggesellschaften, VIP-Jet-Betreiber, Regierungen und Streitkräfte. Dabei wird rund ein Viertel des Geschäfts mit Gesellschaften der Lufthansa Group und drei Viertel mit Kunden außerhalb der Lufthansa Group erzielt.

Lufthansa Technik ist weltweit für Wartung, Design und Produktion zertifiziert und verfügt über umfangreiche Genehmigungen als Wartungsunternehmen sowohl der europäischen Luftfahrtbehörden als auch von Behörden in mehr als 50 weiteren Ländern. Die Zulassungen als Design Organisation (DOA) ermöglichen es Lufthansa Technik, unter anderem Änderungen und Reparaturen an Flugzeugen vorzunehmen, auch wenn hierfür keine eigenen Typenzertifikate vorliegen. Darüber hinaus ist das Unternehmen aufgrund entsprechender Produktionszulassungen berechtigt, Flugzeugkomponenten herzustellen, einschließlich Ersatzteile. Diese umfassenden regulatorischen Anforderungen verdeutlichen die hohen Markteintrittsbarrieren im MRO-Markt. Sie ergeben sich insbesondere aus dem notwendigen technischen Know-how sowie den hohen Anforderungen an Luftsicherheit und Qualität. Zusätzlich sind umfangreiche behördliche Zertifizierungen sowie Lizenzen der Erstausrüster (OEMs) erforderlich. Der Markteintritt ist darüber hinaus mit erheblichen Kapital- und Investitionsaufwendungen verbunden, um MRO-Leistungen in der erforderlichen Tiefe und Qualität erbringen zu können.



MRO-BEREICHE MIT KLAREN STRATEGISCHEN ROLLEN

Die fünf MRO-Bereiche der Lufthansa Technik haben klare strategische Rollen und realisieren Synergien.



ENGINE SERVICES

Der Bereich Engine Services bietet weltweit umfangreiche triebwerkstechnische Dienstleistungen an. Die Produktpalette umfasst das gesamte Servicespektrum für moderne Triebwerke wie Überholung, Reparatur, mobile Services und Auxiliary-Power-Unit (APU)-Services nahezu aller Hersteller. Er erwirtschaftet nahezu die Hälfte des Umsatzes der Lufthansa Technik und wird für die kommenden Jahre ein starker Wachstumstreiber sein, insbesondere durch die Wartung von Triebwerken der neuen Generation.



AIRCRAFT COMPONENT SERVICES

Der Bereich Aircraft Component Services erzielt mehr als ein Drittel des Umsatzes der Lufthansa Technik. Er ist ein Integrator, der die Reparatur von unterschiedlichsten Komponenten von OEMs und Flugzeugherstellern in den Werkstätten der Lufthansa Technik bündelt. Das Produkt „Total Component Support“ (TCS) kombiniert den weltweit größten Komponentenpool mit integrierter Inhouse-Logistik und KI-gestützter Materialverwaltung in Echtzeit, um die Verfügbarkeit von Komponenten für alle Kunden zu maximieren.



AIRCRAFT MAINTENANCE SERVICES

Der Bereich Aircraft Maintenance Services erbringt standardisierte und effiziente Überholungsleistungen für zivile, kommerziell betriebene Flugzeuge, insbesondere im Rahmen von Großwartungsereignissen während des Flugbetriebslebenszyklus (Base Maintenance). Die Leistungen umfassen zudem komplexe Flugzeugmodifikationen sowie weltweit angebotene mobile Services.



DIGITAL FLEET SERVICES

Der Bereich Digital Fleet Services entwickelt das „Digital Tech Ops Ecosystem“ und bietet Kunden digitale Produkte zur Durchführung und Optimierung des technischen Betriebs von Flugzeugen. Dabei spielen sowohl der Einsatz moderner Technologien wie künstlicher Intelligenz als auch die Verfügbarkeit des stetig wachsenden Datenpools eine zentrale Rolle. Der Bereich setzt auf cloudbasierte IT-Lösungen, die auch im Rahmen von SaaS-Verträgen (Software as a Service) angeboten werden.



ORIGINAL EQUIPMENT & SPECIAL AIRCRAFT SERVICES

Der Bereich Original Equipment & Special Aircraft Services bedient ein breites Kundenspektrum, das VIP-Kunden, Flugzeughersteller und Regierungen umfasst. Dabei reicht das Leistungsspektrum von speziellen Ingenieurdienstleistungen bis zur Serienproduktion eigens entwickelter Produkte. Er stellt den Kern des wachsenden Defense-Geschäfts der Lufthansa Technik dar.

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 wurde Lufthansa Industry Solutions, zuvor Teil der Lufthansa Technik Group, aus strategischen Gründen im Zusammenhang mit den IT-Aktivitäten der Lufthansa Group dem Bereich Additional Businesses and Group Functions der Lufthansa Group zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Geschäftsverlauf und operative Entwicklung

MRO-Leistungen werden stark nachgefragt

Lufthansa Technik verzeichnete im Berichtsjahr erneut einen positiven Geschäftsverlauf. Die weiterhin hohe Nachfrage nach Flugreisen führte zu einer gestiegenen Nachfrage nach Wartungs- und Reparaturleistungen sowie weiteren Produkten und Services von Lufthansa Technik, was sich positiv auf die Umsatzentwicklung auswirkte. Demgegenüber wurde die Ergebnisentwicklung durch die Abschwächung des US-Dollars sowie durch Belastungen aus US-Strafzöllen negativ beeinflusst. Die aus den Strafzöllen resultierenden Mehrkosten sollen mittelfristig soweit wie möglich an die Kunden weitergegeben werden.

Unverändert stellte die anhaltende Material- und Personalknappheit eine operative Herausforderung dar. Die Materialknappheit resultierte insbesondere aus Lieferverzögerungen bei Herstellern und Zulieferern von Flugzeugen, Triebwerken und Flugzeugkomponenten. Die Personalknappheit in produktiven Bereichen war weiterhin durch die mehrjährigen Ausbildungs- und Qualifizierungsprogramme im MRO-Bereich bedingt. Trotz dieser operativen Belastungen und der Abschwächung des US-Dollars erzielte Lufthansa Technik im Berichtsjahr erneut einen Umsatz auf Rekordniveau. Die genannten Belastungsfaktoren, insbesondere die US-Dollarabschwächung und die US-Strafzölle, führten jedoch zu einer rückläufigen operativen Marge sowie zu einem Adjusted EBIT, das lediglich auf Vorjahresniveau lag.

Lufthansa Technik setzt das Wachstumsprogramm „Ambition 2030“ weiter um

Lufthansa Technik treibt das Wachstumsprogramm „Ambition 2030“ weiter voran. Dieses hat zum Ziel, die weltweit führende Position von Lufthansa Technik in der technischen Betreuung von Flugzeugflotten auszubauen. Insbesondere im Triebwerksbereich wird eine dauerhaft erhöhte Nachfrage nach Reparatur- und Überholungsleistungen erwartet, da die Anzahl älterer Triebwerke im globalen Flugbetrieb aufgrund von Lieferverzögerungen bei den neu entwickelten Triebwerksmodellen hoch bleibt und die neuen Triebwerksmuster gleichzeitig eine höhere Wartungsintensität erfordern.

Das Programm „Ambition 2030“ sieht deshalb für die kommenden Jahre umfassende Investitionen in den Ausbau des Kerngeschäfts, die Erweiterung von Standorten und der internationalen Präsenz, potenziell auch durch Unternehmenszukaufe, sowie den Ausbau digitaler Geschäftsmodelle vor. Ziel ist es, den Umsatz bis 2030 auf über 10 Mrd. EUR zu steigern und eine Adjusted EBIT-Marge von über 10 % zu erreichen.

Maßnahmen zur Abfederung des Margendrucks aus US-Zöllen und der US-Dollar-Abschwächung werden implementiert

Zur Erreichung des Ziels einer Adjusted EBIT-Marge von über 10 % im Jahr 2030 verfolgt das Unternehmen weiterhin klar definierte strategische Initiativen. Diese umfassen insbesondere Maßnahmen zur Optimierung der Materialkosten, die Entwicklung neuer Reparaturverfahren sowie den



Das Programm „Ambition 2030“ sieht für die kommenden Jahre umfassende Maßnahmen zur Erreichung definierter Ziele in 2030 vor.

verstärkten Einsatz alternativer Ersatzteile. Darüber hinaus werden das Standort- und Serviceportfolio weiter optimiert, digitale Initiativen im Rahmen von „Digitize the Core“ vorangetrieben und das Wachstum in ausgewählten Bereichen wie Engine Parts Repair und Mobile Engine Services gezielt ausgebaut. Trotz der weltweit führenden Marktposition der Lufthansa Technik und der im Berichtsjahr umgesetzten Maßnahmen zur Steigerung der Profitabilität nahm der Druck auf die operative Marge zu. Wesentliche Belastungsfaktoren waren die anhaltende Kosteninflation, die deutliche Abschwächung des US-Dollars sowie zusätzliche Belastungen aus US-Strafzöllen.

Zur weiteren Begrenzung des Ergebniseffekts aus dem US-Dollar-Exposure der Lufthansa Technik wurde im Berichtsjahr der Sicherungsgrad des bestehenden Cashflow Hedgings erhöht. Zusätzlich wurden Investitionen in US-amerikanische Standorte intensiviert, um die natürliche Währungsabsicherung („natural hedging“) weiter zu stärken.

Im Zusammenhang mit den US-Strafzöllen erfolgten umfangreiche Anpassungen des Logistikkonzepts. Parallel dazu wurde mit der schrittweisen Weitergabe der verbleibenden Zoll-Mehrkosten an Kunden begonnen.

Zukunftsinvestitionen werden umgesetzt

Im Rahmen des Programms „Ambition 2030“ werden Investitionen in allen drei Weltregionen – Americas, APAC



(Asien/Pazifik) und EMEA (Europa, Mittlerer Osten und Afrika) – getätigt. Am Hauptsitz der Lufthansa Technik in Hamburg laufen drei Neubauvorhaben. Hierzu zählen zusätzliche Werkstattgebäude für die Bereiche Aircraft Component Services und Special Aircraft Services sowie eine Hydraulikwerkstatt, in der im November 2025 der Probetrieb aufgenommen wurde.

Am Standort Alzey wurde ein neues Lager- und Logistikzentrum für Flugzeugtriebwerke und deren Ersatzteile bei der Lufthansa Technik AERO Alzey in Betrieb genommen. Am zukünftigen Standort der Lufthansa Technik Portugal in Santa Maria da Feira, rund 35 Kilometer südlich von Porto, schreitet das Projekt zum Bau einer neuen Produktionsstätte für die Bereiche Engine Services und Aircraft Component Services planmäßig voran. Das Werk zur Reparatur von Flugzeugkomponenten und Triebwerksteilen soll Ende 2027 fertiggestellt werden und wird mit modernen Technologien der MRO-Branche ausgestattet sein, um die Reparaturkapazitäten der Lufthansa Technik in Europa zu erweitern. Bereits im Juni 2025 wurde das Trainingszentrum eröffnet und mit der Qualifizierung der Mitarbeitenden begonnen.

In der Region APAC werden Optionen zur Stärkung der bestehenden Base-Maintenance-Kapazitäten des Bereichs Aircraft Maintenance Services geprüft. In der Region Americas wird die MRO-Kapazität weiter ausgebaut. So erfolgte im Berichtsjahr der Spatenstich für ein neues

Triebwerkszentrum der Lufthansa Technik Canada Inc. am Flughafen Calgary. Die dort geplante Reparaturwerkstatt sowie der integrierte Teststand sollen zusätzliche Reparaturkapazitäten für den Bereich Engine Services im nordamerikanischen MRO-Markt schaffen, insbesondere für Triebwerkstypen der neuen Generation.

Weitere Reparaturkapazitäten im Komponentenbereich werden am Standort der Lufthansa Technik Component Services LLC in Tulsa, USA, aufgebaut. Im Berichtsjahr wurde dort die Gesamtfläche des Werks erweitert, um weiteres Wachstum zu ermöglichen, und das Leistungsportfolio um zusätzliche Reparaturdienstleistungen ergänzt.

Recruiting von Fachpersonal bleibt im Fokus

Der hohe Bedarf an qualifiziertem Fachpersonal hielt im Berichtsjahr vor allem in den operativen, aber auch in den administrativen Bereichen an. Diesem Bedarf begegnet das Unternehmen mit unterschiedlichen nationalen und internationalen Recruiting-Maßnahmen. Auch Auszubildende und dual Studierende werden weiterhin in großem Umfang eingestellt. An den deutschen Standorten begannen im Berichtsjahr insgesamt 375 Nachwuchskräfte eine Ausbildung oder ein duales Studium bei Lufthansa Technik. Damit befanden sich zum Jahresende 2025 in Deutschland insgesamt mehr als 1.000 Personen bei Lufthansa Technik und ihren Beteiligungen in einer Berufsausbildung oder in einem dualen Studium.

Vielzahl neuer Verträge und Flottenwachstum sichern Geschäft der Zukunft

Zum Ende des Geschäftsjahres 2025 betreute Lufthansa Technik rund 5.100 Flugzeuge im Rahmen von langfristigen Komponentenverträgen und damit 6% mehr als im Vorjahr. Der Anstieg wird sowohl vom Wachstum bereits langfristig kontrahierter Flugzeugflotten als auch durch den Abschluss von Neuverträgen getrieben. Im Laufe des Berichtsjahres konnten 16 neue Kunden gewonnen und 1.149 neue Verträge mit einem Vertragsvolumen von 8,8 Mrd. EUR, davon 0,9 Mrd. EUR mit Gesellschaften der Lufthansa Group, abgeschlossen werden.

Mit mehreren Airlines wurden im Berichtsjahr neue langfristige Verträge sowie exklusive Vertragserweiterungen für die Komponentenversorgung abgeschlossen. So wird Lufthansa Technik auch in den kommenden Jahren die umfassende Komponentenversorgung für die gesamte Boeing-737-Flotte von Air Europa übernehmen. Der neue Vertrag umfasst neben der bestehenden 737-Next-Generation-Flotte auch die bereits eingeflotteten sowie die zukünftigen Flugzeuge des Typs 737 MAX. Darüber hinaus wurde mit Royal Jordanian Airlines eine Erweiterung der bestehenden Komponentenversorgung von der A320ceo-Flotte auf die zukünftigen A320- und A321neo-Flotten vereinbart. Zudem übernimmt Lufthansa Technik künftig die Komponentenversorgung der B747- und B777-Flotten von Cathay Pacific mit Sitz in Hongkong, PRC. Der Vertrag umfasst insgesamt 72 Flugzeuge und stellt den bislang größten Komponentenversorgungsvertrag zwischen den beiden Unternehmen dar.

Im Bereich der Triebwerkswartung wurden im Berichtsjahr ebenfalls neue Verträge abgeschlossen. Hierzu zählen Vereinbarungen zur Wartung von CFM56-5B-Triebwerken der A320ceo-Flotten von Air Canada, SriLankan Airlines sowie Air Arabia. Parallel dazu wurde im Berichtsjahr am Standort Hamburg die einhundertste Einlastung eines CFM-LEAP-Triebwerks der neuen Triebwerksgeneration verzeichnet. Mit dem steigenden Anteil von Triebwerksmodellen der neuen Generation an den Einlastungen spiegelt sich am Standort Hamburg der strukturelle Übergang der Triebwerksüberholung von Triebwerksmodellen früherer Generation hin zu Triebwerksmodellen der neuen Generation wider. Darüber hinaus hat Lufthansa Technik AERO Alzey die bestehende Partnerschaft mit Pratt & Whitney Canada zur Wartung, Reparatur und Überholung von PW100- und PW150-Triebwerken, die in Regionalflugzeugen eingesetzt werden, erneuert.

Digitalisierung schreitet voran

Im Kerngeschäft MRO treibt Lufthansa Technik die Digitalisierung und Produktmodularisierung unter der Initiative „Digitize the Core“ voran, um bis 2030 das „Ambition 2030“-Ziel eines vollständig digitalisierten MRO-Anbieters zu erreichen. Die operativen und digitalen Kompetenzen im technischen Betrieb von Flugzeugen führt Lufthansa Technik in ihrem „Digital Tech Ops Ecosystem“ zusammen. Dieses besteht aus AVIATAR als Plattform für datenbasierte Analytics Solutions, flydocs als Digital Records & Asset Solution und AMOS, einem Produkt der Swiss Aviation Software AG als Weltmarktführerin im Bereich Maintenance-&Engineering-/MRO-Software.

Ende 2025 waren rund 11.300 Flugzeuge über Serviceverträge an die unterschiedlichen Produkte des „Digital Tech Ops Ecosystem“ angeschlossen. Das digitale Angebot wurde im Berichtsjahr weiter ausgebaut. So wurde innerhalb der AVIATAR Reliability Suite die Anwendung „Technical Repetitives Examination“ eingeführt, die es Kunden ermöglicht, Einträge elektronischer und konventioneller Logbücher mithilfe künstlicher Intelligenz zu analysieren und wiederkehrende Fehler effizienter zu identifizieren.

Geschäft im Bereich „Defense“ wird ausgebaut

Neben MRO-Leistungen und digitalen Services für zivile und kommerzielle Luftfahrzeugbetreiber treibt Lufthansa Technik den Ausbau des neuen Bereichs „Defense“ weiter voran. Im Berichtsjahr wurde hierzu eine Vereinbarung mit der Sierra Nevada Corporation, einem global tätigen Unternehmen in den Bereichen Luft- und Raumfahrt sowie Sicherheit und Verteidigung, geschlossen. Im Rahmen der Zusammenarbeit bringt Lufthansa Technik ihre Kompetenzen in der Wartung, Reparatur, Überholung und Modifikation von Flugzeugen ein. Auch die seit mehr als 60 Jahren bestehende Betreuung der Flugzeuge der Flugbereitschaft des Bundesministeriums der Verteidigung wird schrittweise auf weitere Einsatzbereiche ausgeweitet, unter anderem auf die sogenannte „graue Flotte“ sowie auf zusätzliche Flugzeugmuster der Bundeswehr. In diesem Zusammenhang absolvierten die von Lufthansa Technik modifizierten Airbus A321LR der Luftwaffe im Berichtsjahr erste Trainingseinsätze in der MedEvac-Rolle (Medical Evacuation).

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Deutschen Luftwaffe und HENSOLDT wurde zudem ein weiterer Meilenstein im Pegasus-Programm (Persistent German Airborne Surveillance System) erreicht. Im Dezember traf das erste Bombardier-Global-Flugzeug bei Lufthansa Technik zur Systemintegration und Flugzeugzertifizierung für Deutschlands Signalaufklärungsflugzeuge der nächsten Generation ein. Darüber hinaus unterzeichnete Lufthansa Technik im Zusammenhang mit der Einflottung des neuen Seefernaufklärers P-8A Poseidon bei der Deutschen Marine einen Mehrjahresvertrag mit Boeing. Der Vertrag umfasst nahezu alle Produktsegmente, von der Flugzeugwartung und Triebwerksunterstützung über die Komponentenversorgung bis hin zum Betriebsmanagement und technischen Schulungen.

Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt

Nachhaltigkeitsorientierte Produkte und Technologien werden entwickelt

Lufthansa Technik entwickelt und implementiert Technologien zur Effizienzsteigerung und zur Reduzierung von Emissionen im Flugbetrieb. Die gemeinsam mit BASF entwickelte treibstoffsparende Oberflächentechnologie "AeroSHARK" wurde im Berichtsjahr weiter ausgerollt und der Zertifizierungsprozess für Flugzeuge des Typs A330-200 und A330-300 im Rahmen einer ergänzenden Musterzulassung (Supplemental Type Certificate, STC) aufgenommen. Ende 2025 waren bereits 30 Flugzeuge der Typen Boeing 777, 777F und 747 mit "AeroSHARK" ausgestattet.

Ein weiteres Produkt zur Ressourcenschonung ist die Triebwerkswaschlösung Cyclean Engine Wash, die an mehr als 60 Standorten weltweit verfügbar ist. Im Berichtsjahr wurde die Verfügbarkeit der Cyclean-Triebwerkswäsche in Europa durch die Zusammenarbeit mit ACC Columbia Jet Service als autorisiertem Partner auf weitere europäische Standorte ausgeweitet.

Darüber hinaus wurde Lufthansa Technik im Berichtsjahr mit zwei Red Dot Design Awards ausgezeichnet. Prämiiert wurden ein Hidden Touch Display in der Kategorie „Design Concept 2025“ sowie das Konzept GuideU CircularFit, ein Kreislaufwirtschaftskonzept für nicht-elektrische Fluchtwegmarkierungen in Flugzeugen, in der Kategorie „Concept:Sustainability“.

Personelle Veränderungen im Vorstand der Lufthansa Technik

Nach dem Ausscheiden von William Willms aus dem Vorstand der Lufthansa Technik AG zum 31. März 2025 wurde die Vorstandsstruktur angepasst. Der Vorstand besteht seit dem 1. Mai 2025 aus Sören Stark (Chief Executive Officer), Harald Gloy (Chief Operations Officer) sowie Janna Schumacher (Chief Human Resources Officer) und Christian Leifeld (Chief Financial Officer).

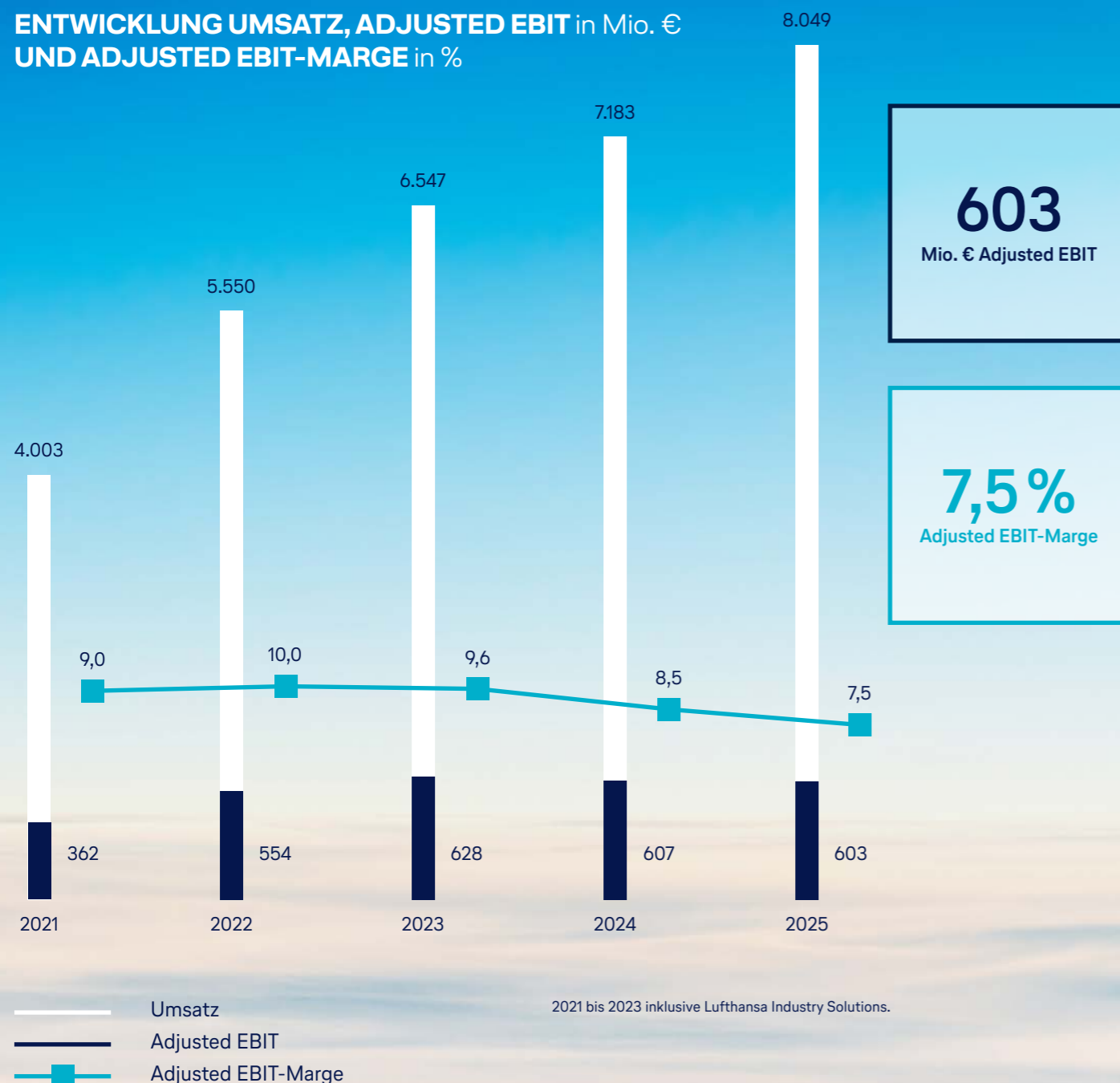
8.049
Mio. € Umsatz

KENNZAHLEN LUFTHANSA TECHNIK TEILKONZERN ¹⁾	2025	2024	Veränderung in %
Umsatz	Mio. € 8.049	7.183	12
davon mit Gesellschaften der Lufthansa Group	Mio. € 2.005	2.285	-12
Operative Erträge	Mio. € 8.705	7.653	14
Operative Aufwendungen	Mio. € 8.124	7.055	15
Adjusted EBITDA	Mio. € 755	757	-0
Adjusted EBIT	Mio. € 603	607	-1
EBIT	Mio. € 609	555	10
Adjusted EBIT-Marge	% 7,5	8,5	-1,0 P.
Adjusted ROCE ²⁾	% 12,8	13,8	-1,0 P.
Investitionen	Mio. € 230	206	12
Mitarbeitende zum 31.12.	Anzahl 22.989	22.313	3
Mitarbeitende im Jahresdurchschnitt	Anzahl 22.580	21.618	4
Vollkonsolidierte Gesellschaften	Anzahl 23	22	5

¹⁾ Vorjahreszahlen aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions angepasst.
²⁾ Vorjahreszahl angepasst aufgrund neuer Berechnungssystematik.

22.580

**ENTWICKLUNG UMSATZ, ADJUSTED EBIT in Mio. €
UND ADJUSTED EBIT-MARGE in %**



Finanzielle Entwicklung

Umsatz steigt gegenüber Vorjahr um 12 %

Im Geschäftsjahr 2025 erhöhten sich die Umsatzerlöse im Geschäftsfeld Technik trotz der Abschwächung des US-Dollars um 12 % auf 8.049 Mio. EUR (Vorjahr: 7.183 Mio. EUR). Lufthansa Technik profitierte dabei vom anhaltend hohen Nachfrageanstieg nach Wartungs- und Reparaturleistungen infolge der steigenden Zahl von Flugreisen.

Die Umsatzentwicklung wurde insbesondere von den MRO-Bereichen Engine Services und Aircraft Component Services getrieben. Während sich die konzerninternen Erlöse um 12 %

reduzierten, konnten die externen Erlöse um 23 % gesteigert werden. Die operativen Erträge stiegen um 14 % auf 8.705 Mio. EUR (Vorjahr: 7.653 Mio. EUR). Wechselkurseffekte wirkten sich mit rund 260 Mio. EUR belastend auf die Erlösentwicklung aus.

Aufwendungen wachsen gegenüber Vorjahr um 15 %

Die operativen Aufwendungen erhöhten sich im Berichtsjahr überproportional zu den Erlösen um 15 % auf 8.124 Mio. EUR (Vorjahr: 7.055 Mio. EUR).

Der Materialaufwand stieg mengen- und preisbedingt um 16 % auf 5.221 Mio. EUR (Vorjahr: 4.511 Mio. EUR). Ursächlich hierfür waren zum einen die positive Geschäftsentwicklung, die einen Anstieg sowohl des Materialverbrauchs als auch der Fremdleistungen zur Folge hatte, und zum anderen auch deutliche Materialpreisanstiege aufgrund von Materialknappheit und US-Strafzöllen.

Der Personalaufwand lag mit 1.609 Mio. EUR um 8 % über Vorjahr (Vorjahr: 1.493 Mio. EUR), primär bedingt durch den Anstieg der durchschnittlichen Anzahl der Mitarbeitenden sowie Tarifierhöhungen und Gehaltssteigerungen.

Die planmäßigen Abschreibungen verblieben mit 152 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Vorjahr: 150 Mio. EUR).

Adjusted EBIT liegt mit 603 Mio. EUR leicht unter dem Vorjahresniveau

Das Adjusted EBIT reduzierte sich im Berichtsjahr um 1 % auf 603 Mio. EUR (Vorjahr: 607 Mio. EUR). Die Adjusted EBIT-Marge ging um 1,0 Prozentpunkte auf 7,5 % zurück (Vorjahr: 8,5 %). Die US-Strafzölle wirkten sich dabei mit 32 Mio. EUR belastend auf das Ergebnis aus. Durch umfangreiche Gegenmaßnahmen konnte jedoch ein potenziell deutlich höherer Einfluss vermieden werden.

Das EBIT lag bei 609 Mio. EUR (Vorjahr: 555 Mio. EUR). Die Differenz zum Adjusted EBIT resultiert im Berichtsjahr im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit Russland, während das Vorjahr durch Abschreibungen auf Joint Ventures sowie Aufwendungen für Restrukturierungen belastet war.

Segmentinvestitionen steigen um 12 %

Die Segmentinvestitionen im Geschäftsfeld Technik legten um 12 % auf 230 Mio. EUR (Vorjahr: 206 Mio. EUR) zu. Die Investitionen konzentrierten sich im Wesentlichen auf das Sachanlagevermögen und die Finanzanlagen. Bei den Sachanlagen entfielen sie insbesondere auf laufende Neubauprojekte sowie auf technische Anlagen, Maschinen und Betriebsmittel für MRO-Leistungen verschiedener Flugzeug- und Triebwerksmuster der neuen Generation. Im Bereich der Finanzanlagen wurden Investitionen vor allem in verbundene (nicht konsolidierte) Unternehmen und Joint Ventures getätigt. Zusätzlich zu den Segmentinvestitionen wurden im Berichtsjahr 182 Mio. EUR Mittelabflüsse für den Ausbau des Pools an reparaturfähigen Ersatzteilen getätigt (Vorjahr: 194 Mio. EUR).

Anzahl der Mitarbeitenden wächst um 3 %

Die Anzahl der Mitarbeitenden zum Jahresende 2025 stieg gegenüber Vorjahr um 3 % auf 22.989 (Vorjahr: 22.313). Der Anstieg resultiert aus dem Personalaufbau infolge des größeren Geschäftsvolumens und erfolgte zu zwei Dritteln außerhalb Deutschlands und zu einem Drittel in Deutschland, wobei die Anzahl in Deutschland aufgrund des Übergangs der verbleibenden Line Maintenance Stationen zur Lufthansa Airlines beeinflusst war.

BETRIEBLICHE AUFWENDUNGEN ¹⁾ (alle Angaben in Mio. €)	2025	2024	Veränderung in %
Materialaufwand	5.221	4.511	16
davon Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.934	2.610	12
davon Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.287	1.901	20
Personalaufwand ²⁾	1.609	1.493	8
Abschreibungen ³⁾	152	150	1
Sonstiger operativer Aufwand ⁴⁾	1.142	901	27
Summe operative Aufwendungen	8.124	7.055	15

¹⁾ Vorjahreszahlen aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions angepasst.

²⁾ Ohne nachzurechnenden Dienstzeitaufwand/Planabgeltung.

³⁾ Ohne außerplanmäßige Abschreibung.

⁴⁾ Ohne Buchverluste.

Die Lufthansa Technik Group



Ausgewählte Gesellschaften

Lufthansa Technik AG, Deutschland

Im Oktober 1994 als Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa AG gegründet, ist die Lufthansa Technik AG die Obergesellschaft des Geschäftsfeldes Technik der Deutschen Lufthansa AG und der weltweiten Lufthansa Technik Group. Sie ist die Basis für das erstklassige technische Image der Lufthansa Group und zählt über 800 weitere Fluggesellschaften und sonstige Betreiber von Verkehrsflugzeugen zu ihren Kunden. Herzstück des Unternehmens ist das Überholungs-, Entwicklungs- und Logistikzentrum in Hamburg, wo 1955 die technische Arbeit der nach dem Krieg wieder gegründeten Lufthansa begann. Die Gesellschaft beschäftigte bei einem Umsatz von 6.927 Mio. EUR im Jahresdurchschnitt 10.888 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Deutschland

Seit über 25 Jahren ist das Unternehmen insbesondere in der Überholung von Triebwerken der Firmen Pratt & Whitney (u. a. PW127/150 Turbo-Prop und PW1500 Getriebefan) und General Electric (CF34 Turbofan) tätig. Der Umsatz belief sich auf 633 Mio. EUR mit im Jahresdurchschnitt 760 Mitarbeitenden.

Lufthansa Technik Budapest Repülögép Nagyjavító Kft., Ungarn

Bietet Überholungs- und Wartungsleistungen für Boeing 737 sowie die Airbus A320-Familie an. Das im Jahr 2000 gegründete Unternehmen erreichte mit im Jahresdurchschnitt 399 Mitarbeitenden einen Umsatz von 51 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Component Services LLC, USA

Die Gesellschaft bietet mit ihren Standorten in den USA eine große Bandbreite an Leistungen im Bereich der Instandhaltung von Flugzeugkomponenten für Kunden vor allem in Nord- und Südamerika an. Bei einem Umsatz von 152 Mio. EUR beschäftigte das Unternehmen im Jahresdurchschnitt 729 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Engine Services, Inc, USA

Das Unternehmen ist seit 2000 im Bereich des Mobile Engine Services tätig und unterstützt den Corporate Jet Markt durch die Überholungen bestimmter Triebwerksmuster. Im Geschäftsjahr erzielte das Unternehmen mit durchschnittlich 180 Mitarbeitenden einen Umsatz von 40 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Landing Gear Services UK Limited, UK

Diese Tochtergesellschaft ist auf die Wartung, Reparatur und Überholung von Fahrwerken spezialisiert. Aus dem englischen Standort von Hawker Pacific Aerospace hervorgegangen und im März 2011 umbenannt, erzielte das Unternehmen mit im Jahresdurchschnitt 392 Beschäftigten einen Umsatz von 119 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Deutschland

Die Logistik-Tochter ist auf logistische Dienstleistungen wie Beschaffung, Lagerung und Transport von Material spezialisiert. Die Gesellschaft beschäftigte bei einem Umsatz von 439 Mio. EUR im Jahresdurchschnitt 1.729 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Malta Limited, Malta

Das Joint Venture mit Air Malta (8 %) bietet seit 2002 Wartungs- und Überholungsleistungen für Flugzeuge der Typen Boeing 737, Airbus A320, A330/A340 und A350 an. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten 570 Mitarbeitende einen Umsatz von 94 Mio. EUR.

Lufthansa Technik Philippines, Inc., Philippinen

Das 1999 als Joint Venture mit Macro Asia gegründete Unternehmen wartet und überholt Flugzeuge, Triebwerke und Geräte für die Flotte der Philippine Airlines und anderer Kunden mit im Jahresdurchschnitt 3.214 Mitarbeitenden und 302 Mio. EUR Umsatz.

Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, Puerto Rico

Seit Herbst 2015 bietet das Unternehmen Überholungsleistungen für Flugzeuge der A320-Familie für amerikanische Kunden an. Der Umsatz des Unternehmens lag bei 62 Mio. EUR und im Jahresdurchschnitt waren 457 Mitarbeitende beschäftigt.

Lufthansa Technik Shenzhen Co. Ltd., China

Seit 2002 bietet das Joint Venture mit Beijing Kailan Aviation Technology im asiatisch-pazifischen Raum Wartungs-, Reparatur- und Überholungsdienstleistungen für Flugzeug- und Triebwerksbauteile an. Bei einem Umsatz von 141 Mio. EUR beschäftigte das Unternehmen im Jahresdurchschnitt 684 Mitarbeitende.

Lufthansa Technik Sofia OOD, Bulgarien

Das Joint Venture mit der Bulgarian Aviation Group (24,9 %) ist auf die Wartung und Überholung von Flugzeugen der Airbus A320- und der Boeing 737-Familie spezialisiert. Im Jahresdurchschnitt erwirtschafteten 1.410 Mitarbeitende hier 107 Mio. EUR Umsatz.

Lufthansa Technik Portugal S.A., Portugal

Im Rahmen des Projekts „NewStar“, dem Aufbau einer zusätzlichen Produktionsstätte für die Bereiche Engine Services und Aircraft Component Services, erfolgte in 2024 die Unternehmensgründung in Portugal. Das zukünftige Werk zur Reparatur von Flugzeugkomponenten und Triebwerksteilen wird voraussichtlich Ende 2027 fertiggestellt und wird mit den neuesten Technologien der MRO-Branche ausgestattet sein, um die Reparaturkapazitäten der Lufthansa Technik Group in Europa nachhaltig zu steigern. Im Jahresdurchschnitt waren 22 Mitarbeitende beschäftigt.

Swiss Aviation Software AG, Schweiz

Seit 1989 bietet die Swiss Aviation Software AG die MRO-Software AMOS an. Das Unternehmen erwirtschaftete mit durchschnittlich 348 Mitarbeitenden einen Umsatz von 75 Mio. EUR.



Gesellschaften



vollkonsolidierte Gesellschaften

Teilkonzernabschluss 2025



> 8000

Kunden weltweit

34

A stylized bar chart icon with three blue bars of increasing height, positioned to the left of the number '34'. A white line extends from the top of the '34' towards the globe icon above.

Betriebe weltweit, die luftfahrttechnische
Dienstleistungen anbieten



Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2025¹⁾

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	Anhang	2025	2024
Umsatzerlöse	4	8.049	7.183
davon konzernexterne Kunden		6.044	4.898
davon Lufthansa Group		2.005	2.285
Sonstige betriebliche Erträge	5	656	470
Betriebliche Erträge		8.705	7.653
Materialaufwand		-5.221	-4.511
Personalaufwand		-1.609	-1.493
Abschreibungen		-152	-150
Sonstige betriebliche Aufwendungen	6	-1.142	-901
Betriebliche Aufwendungen		-8.124	-7.055
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit		581	598
Beteiligungsergebnis		22	9
Adjusted EBIT		603	607
Überleitungspositionen		6	-52
EBIT		609	555
Zinsergebnis		-66	-82
Sonstiges Finanzergebnis		7	33
Finanzergebnis		-59	-50
Ergebnis vor Ertragsteuern		550	506
Ertragsteuern		-117	-126
Ergebnis nach Ertragsteuern		433	380

(alle Angaben in Mio. €)

¹⁾ Vorjahreszahlen aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions angepasst.Bilanz zum 31. Dezember 2025¹⁾

AKTIVA	Anhang	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Immaterielle Vermögenswerte		53	47
Flugzeuge und Reservetriebwerke		272	335
Sachanlagevermögen		988	888
Finanzanlagen	7	230	496
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	8	1.943	1.871
Übrige langfristige Vermögenswerte	9	403	429
Langfristige Vermögenswerte		3.889	4.066
Vorräte	10	1.292	1.304
Vertragsvermögenswerte	11	668	679
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte	12	2.259	1.924
Bankguthaben und Kassenbestände		142	134
Kurzfristige Vermögenswerte		4.361	4.041
		8.250	8.106

(alle Angaben in Mio. €)

PASSIVA	Anhang	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Eigenkapital	13	3.187	3.134
Rückstellungen	14	360	437
Finanzschulden	15	216	235
Vertragsverbindlichkeiten	16	2	2
Übrige Verbindlichkeiten	17	2.078	2.347
Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		2.656	3.021
Rückstellungen	18	160	175
Finanzschulden	19	69	70
Vertragsverbindlichkeiten	20	645	600
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten	21	1.533	1.106
Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten		2.407	1.951
		8.250	8.106

(alle Angaben in Mio. €)

¹⁾ Vorjahreszahlen aufgrund der Umgliederung der Lufthansa Industry Solutions angepasst.

I. ALLGEMEINE ANGABEN

ZU BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN



1. Teilkonzernabschluss

Die Lufthansa Technik AG ist von der Verpflichtung zur Aufstellung eines Konzernabschlusses und eines Konzernlageberichts befreit. Sie ist als eigenes Geschäftsfeld bzw. als Teilkonzern (Lufthansa Technik Group) in den Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG (Lufthansa Group) einbezogen. Im vorliegenden Bericht werden deshalb nur Lufthansa Technik Group spezifische Auszüge aus dem Konzernabschluss der Deutschen Lufthansa AG gezeigt.

2. Anwendung der IFRS

Im Rahmen der Konzernkonsolidierung erstellen die Lufthansa Technik AG und ihre Tochtergesellschaften zusätzlich zu den handelsrechtlichen Einzelabschlüssen nach HGB bzw. regionalem GAAP auch einen Abschluss nach International Financial Reporting Standards (IFRS). Diese Einzelabschlüsse nach IFRS sind Grundlage für den hier wiedergegebenen Teilkonzernabschluss der Lufthansa Technik AG und ihrer Tochtergesellschaften. Die Abschlüsse wurden in die Prüfung des Konzernabschlusses der Deutschen Lufthansa AG mit einbezogen. Entsprechende Bestätigungen wurden seitens der Wirtschaftsprüfer gegenüber dem Konzern (Inter-Office Opinion) gegeben.

Alle für das Geschäftsjahr 2025 anzuwendenden Standards wurden beachtet. Der Jahresabschluss 2025 wurde unter Beachtung derselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden aufgestellt, die auch dem vorangegangenen Abschluss zum 31. Dezember 2024 zugrunde lagen.

3. Konsolidierungskreis

Zu Beginn des Geschäftsjahres 2025 wurde Lufthansa Industry Solutions, zuvor Teil der Lufthansa Technik Group, aus strategischen Gründen im Zusammenhang mit den IT-Aktivitäten der Lufthansa Group dem Bereich Additional Businesses and Group Functions der Lufthansa Group zugeordnet. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst.

Somit besteht der Konsolidierungskreis neben der Lufthansa Technik AG als Obergesellschaft aus 22 in- und ausländischen Gesellschaften (siehe Erläuterung 22).



II. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

4. Umsatzerlöse

	2025	2024
Konzernexterne Kunden	6.044	4.898
Lufthansa Group	2.005	2.285
(alle Angaben in Mio. €)	8.049	7.183

Die Umsatzerlöse des Technik Teilkonzerns wurden zu 25% mit Gesellschaften der Lufthansa Group und zu 75% mit konzern-externen Kunden erzielt. Hierbei teilen sich die externen Umsätze auf die Regionen Europa mit 27%, Nord-/Mittel-/Südamerika mit 40%, Asien/Pazifik mit 22% und Nahost/Afrika mit 11% auf.

5. Sonstige betriebliche Erträge

	2025	2024
Kursgewinne aus Fremdwährungsposten	344	99
Übrige sonstige betriebliche Erträge	312	371
(alle Angaben in Mio. €)	656	470

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

	2025	2024
Kursverluste aus Fremdwährungsposten	280	120
Aufwendungen für Mieten und Erhaltungungen	238	210
Übrige sonstige betriebliche Aufwendungen	624	571
(alle Angaben in Mio. €)	1.142	901

III. ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN ZUR BILANZ



7. Finanzanlagen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Anteile an Joint Ventures	102	107
Anteile an assoziierten Unternehmen	61	56
Anteile an verbundenen Unternehmen	55	318
Ausleihungen an verbundene Unternehmen	7	7
Ausleihungen an Joint Ventures	2	5
Beteiligungen	3	3
(alle Angaben in Mio. €)	230	496

8. Reparaturfähige Flugzeugersatzteile

	31. Dezember 2025			31. Dezember 2024		
Reparaturfähige Flugzeugersatzteile	Bruttoanschaffungskosten	kumulierte Abschreibungen	Nettobuchwerte	Bruttoanschaffungskosten	kumulierte Abschreibungen	Nettobuchwerte
(alle Angaben in Mio. €)	3.087	1.144	1.943	2.979	1.108	1.871

9. Übrige langfristige Vermögenswerte

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Sonstige Vermögenswerte mit Restlaufzeit über einem Jahr	37	37
Latente Ertragsteueransprüche	366	392
(alle Angaben in Mio. €)	403	429

10. Vorräte

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Ersatzteile für Flugzeuge	1.165	1.172
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8	4
Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	119	128
(alle Angaben in Mio. €)	1.292	1.304

11. Vertragsvermögenswerte

Unter den Vertragsvermögenswerten werden Halbfabrikate und die dazugehörigen erhaltenen Anzahlungen aus MRO-Leistungen erfasst.

12. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Vermögenswerte

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	777	773
Sonstige Vermögenswerte	1.482	1.151
(alle Angaben in Mio. €)	2.259	1.924

13. Eigenkapital

Das Grundkapital der Lufthansa Technik AG beträgt 220 Mio. EUR. Die Anzahl der Stückaktien beträgt 44.000.000.

Alleinige Aktionärin ist die Lufthansa Commercial Holding Gesellschaft mit beschränkter Haftung, eine 100% Tochtergesellschaft der Deutschen Lufthansa Aktiengesellschaft.

14. Rückstellungen langfristig

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	251	323
Sonstige langfristige Rückstellungen	109	114
(alle Angaben in Mio. €)	360	437

15. Finanzschulden langfristig

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	1	10
Leasingverbindlichkeiten aus der Aktivierung von Nutzungsrechten	215	225
(alle Angaben in Mio. €)	216	235

16. Vertragsverbindlichkeiten langfristig

Unter den langfristigen Vertragsverbindlichkeiten werden langfristige Verpflichtungen aus MRO-Verträgen wie Erfüllungsrückstände aus Flatrate-Verträgen für Triebwerke erfasst.

17. Übrige Verbindlichkeiten langfristig

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	2.030	2.300
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	18	15
Rückstellungen für latente Steuern	30	32
(alle Angaben in Mio. €)	2.078	2.347

18. Rückstellungen

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Rückstellungen für übrige Personalkosten	5	11
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	155	164
(alle Angaben in Mio. €)	160	175

19. Finanzschulden

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Finanzschulden gegenüber Kreditinstituten	31	26
Leasingverbindlichkeiten aus der Aktivierung von Nutzungsrechten	38	44
(alle Angaben in Mio. €)	69	70

20. Vertragsverbindlichkeiten

Unter den Vertragsverbindlichkeiten werden kurzfristige Verpflichtungen aus MRO-Verträgen sowie Halbfabrikate, bei denen die zugrundeliegenden erhaltenen Anzahlungen den Leistungsfortschritt übersteigen, erfasst.

21. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten

	31. Dezember 2025	31. Dezember 2024
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	739	719
Sonstige erhaltene Anzahlungen	3	1
Sonstige Verbindlichkeiten	785	379
Ertragsteuerverpflichtungen	6	7
(alle Angaben in Mio. €)	1.533	1.106

22. Beteiligungen und übrige Anteile

WESENTLICHE VERBUNDENE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2025 Kapitalanteil (%)

Hamburger Gesellschaft für Flughafenanlagen mit beschränkter Haftung, Hamburg, Deutschland	100
Hawker Pacific Aerospace, Sun Valley, USA	100
Lufthansa Technik AERO Alzey GmbH, Alzey, Deutschland	100
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Holdings Ltd., Dublin, Irland	100
Lufthansa Technik Airmotive Ireland Leasing Limited, Dublin, Irland	100
Lufthansa Technik Budapest Repülögép Nagyjavító Kft., Budapest, Ungarn	100
Lufthansa Technik Component Services LLC, Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Engine Services, Inc., Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Immobilien- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, Deutschland	100
Lufthansa Technik Landing Gear Services UK Limited, Kestrel Way, Hayes, Grossbritannien	100
Lufthansa Technik Logistik GmbH, Hamburg, Deutschland	100
Lufthansa Technik Logistik Services GmbH, Hamburg, Deutschland	100
Lufthansa Technik Malta Limited, Luqa, Malta	92
Lufthansa Technik North America Holding Corp., Tulsa, USA	100
Lufthansa Technik Objekt- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, Deutschland	100
Lufthansa Technik Philippines, Inc., Manila, Philippinen	51
Lufthansa Technik Portugal, S.A., Oporto, Portugal	100
Lufthansa Technik Puerto Rico LLC, San Juan, Puerto Rico	100
Lufthansa Technik Shenzhen Co. Ltd., Shenzhen, China	80
Lufthansa Technik Sofia OOD, Sofia, Bulgarien	75,1
Lufthansa Technik Turbine Shannon Limited, Shannon, Irland	100
Swiss Aviation Software AG, Allschwill, Schweiz	100

WESENTLICHE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ZUM 31.12.2025¹⁾ Kapitalanteil (%)

EME Aero Sp.z.o.o., Jasionka, Polen	50
N3 Engine Overhaul Services GmbH & Co. KG, Arnstadt, Deutschland	50
Spairliners GmbH, Hamburg, Deutschland	50
XEOS Sp.z.o.o., Środa Śląska, Polen	25

WESENTLICHE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2025¹⁾ Kapitalanteil (%)

HEICO Aerospace Holdings Corp., Florida, USA	20
--	----

¹⁾ Einbeziehung at equity.

ÜBRIGE ANTEILE
VERBUNDENE, NICHT KONSOLIDIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2025 Kapitalanteil (%)

AerQ GmbH i.L., Hamburg, Deutschland	100
AVIATION Data Hub GmbH, Hamburg, Deutschland	100
Avionic Design GmbH, Hamburg, Deutschland	100
ETP Thermal Dynamics, LLC, Tulsa, USA	80
FLYdocs Inc. (Delaware Corp.), City of Wilmington, New Castle, USA	100
FLYdocs India Private Limited, Vadodara, Indien	100
FLYdocs Systems (MIDCO) Limited, Birmingham, Grossbritannien	100
Flydocs Systems (TOPCO) Limited, Birmingham, Grossbritannien	100
FLYdocs Systems Limited, Birmingham, Grossbritannien	100
Gen2 Systems Limited, Birmingham, Grossbritannien	100
Idair GmbH, Hamburg, Deutschland	100
LG-LHT Aircraft Solutions GmbH i.L., Hamburg, Deutschland	100
LG-LHT Passenger Solutions GmbH i.L., Hamburg, Deutschland	100
Lufthansa Technical Training GmbH, Hamburg, Deutschland	100
Lufthansa Technik Airline Services – Limited Liability Company, Dschidda, Saudi-Arabien	100
Lufthansa Technik Canada Inc., Calgary, Kanada	100
Lufthansa Technik Component Services Asia Pacific Limited, Hongkong, China	100
Lufthansa Technik Intercoat GmbH, Kaltenkirchen, Deutschland	51
Lufthansa Technik Middle East FZE, Dubai, Vereinigte Arabische Emirate	100
Lufthansa Technik Milan s.r.l., Somma Lombardo (VA), Italien	100
Lufthansa Technik Services India Private Limited, New Delhi, Indien	100
vAeroLabs AD, Sofia, Bulgarien	75,01

ÜBRIGE GEMEINSCHAFTSUNTERNEHMEN ZUM 31.12.2025 Kapitalanteil (%)

Airfoil Services Sdn. Bhd., Kuala Lumpur, Malaysia	50
INAIRVATION GmbH, Edlitz-Thomasberg, Österreich	50
Lufthansa HNA Technical Training Co., Ltd., Meilan Airport, Hainan, China	50
Lumics GmbH & Co. KG, Hamburg, Deutschland	50
Lumics Verwaltungs GmbH, Hamburg, Deutschland	50
N3 Engine Overhaul Services Verwaltungsgesellschaft mbH, Arnstadt, Deutschland	50

ÜBRIGE ASSOZIIERTE UNTERNEHMEN ZUM 31.12.2025 Kapitalanteil (%)

Zentrum für Angewandte Luftfahrtforschung GmbH, Hamburg, Deutschland	20
--	----



IV. ALLGEMEINE ANGABEN UND ERLÄUTERUNGEN

23. Personalstand

Zum Jahresende beschäftigte der Lufthansa Technik Teilkonzern 22.989 Mitarbeitende (Vorjahr 22.313).

24. Aufsichtsrat und Vorstand

Die Mitglieder des Aufsichtsrats und des Vorstands der Lufthansa Technik AG sind auf der Seite 39 angegeben.

Hamburg, den 24. Februar 2026

Lufthansa Technik Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Sören Stark, Harald Gloy, Dr. Christian Leifeld, Dr. Janna Schumacher

Aufsichtsrat

Grazia Vittadini
Vorsitzende des Aufsichtsrats
Lufthansa Technik AG
Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG

Marvin Reschinsky
Stellvertretender Vorsitzender
Lufthansa Technik AG
Gewerkschaftssekretär
Arbeitnehmervertreter
(seit 26.06.2025)

Frank Hartstein
Stellvertretender Vorsitzender
Lufthansa Technik AG
Gewerkschaftssekretär
Arbeitnehmervertreter
(bis 26.06.2025)

Dr. Torsten Bless
Materialmanager
Arbeitnehmervertreter
(bis 26.06.2025)

Jörg Deike
Flugzeugtriebwerkstechniker
Arbeitnehmervertreter
(bis 26.06.2025)

Caroline Drischel
Leiterin Customer Journey
Deutsche Lufthansa AG

Andreas Gallinger
Diplom-Ingenieur
Arbeitnehmervertreter
(seit 26.06.2025)

Ellen Gärtner
Chief Procurement Officer
Deutsche Lufthansa AG

Karin van Hall
Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmervertreterin

Irene Hatzidimou
Gewerkschaftssekretärin
Arbeitnehmervertreterin
(seit 26.06.2025)

Mike Helbing
Betriebsleiter
Arbeitnehmervertreter
(seit 26.06.2025)

August W. Henningsen
Ehemaliger Vorsitzender des Vorstands
Lufthansa Technik AG

Birgit Heyer
Referentin Qualitätsmanagement
Arbeitnehmervertreterin
(bis 26.06.2025)

Astrid Neben
Leiterin Human Resources
Lufthansa Airlines
Deutsche Lufthansa AG

Janine Peltier
Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmervertreterin
(seit 26.06.2025)

Domenico Perroni
Gewerkschaftssekretär
Arbeitnehmervertreter
(bis 26.06.2025)

Kai-Stefan Röpke
Wirtschaftsingenieur
Arbeitnehmervertreter

Kerstin Schulz
Leiterin Corporate Taxes
Deutsche Lufthansa AG

Dr. Till Streichert
Mitglied des Vorstands
Deutsche Lufthansa AG

Mia Sophia Witzig
Kaufmännische Angestellte
Arbeitnehmervertreterin

Dr. Stephan Zilles
Leiter Recht, Compliance
und Corporate Affairs
Deutsche Lufthansa AG

Vorstand

Sören Stark
Vorsitzender des Vorstands
Chief Executive Officer

Dr. Christian Leifeld
Mitglied des Vorstands
Chief Financial Officer
(seit 1. Mai 2025)

Harald Gloy
Mitglied des Vorstands
Chief Operations Officer

Dr. William Willms
Mitglied des Vorstands
CFO, Corporate Services & IT
(bis 31. März 2025)

Dr. Janna Schumacher
Mitglied des Vorstands
Chief Human Resources Officer
(seit 1. Mai 2025)



Lufthansa Technik

Lufthansa Technik AG

Weg beim Jäger 193

22335 Hamburg

Telefon +49 (0) 40 5070 0

E-Mail: press.pr@lht.dlh.de

lufthansa-technik.com

Verantwortlich:

Dr. Jens Krüger,

Leiter Unternehmenskommunikation, Marketing
und Politische Beziehungen, Lufthansa Technik AG